Wann er es dan gemacht hat
so suecht er dan frubas trat
wann es wil wol westen sol
das es wer vor sturme wol
Und gewinnet er wann die stat gut
er wil nicht furchte von es hat
Nuon macht er mit grosse symme
vmb sein pallast ein grabe darumme
Darinnet vmb ein wasser tros
es ist mehr grosser vische blas
Vf auf de grabe macht er snelle
vil hoch turn vnd smewelle
Die sint vor hant wer kegut
wann der stain flieffent hut
Die grossen schaden de vern mecht
ob es leucht also geschicht
Wann er dan mit vorsehem trat
ligend das gemachet hat
Und genommen gut
trecht gwust in semem mut
Do gedenckt er aller erst wie er sol
dan also behuten sein gut wol
Und wes er wölle kauffe zuhant
vest stete vnd weite land
Do wapnet er dane mit de neidare
vn die in durch gut welle befrare
Und die in neiden durch das gut
er hat vrlug in semē mut
Und gedenckt auch was er tu
das im die dieb nit komen
Zu einem gut das er hat
Da suecht er dan manchen trat

Wann es gar so lange frist
mit gedancke so gemachet ist
Do hat weiner der selb man
wann das es hat da es began
Und hat sich auch vil sere gemut
mit gedancken in semē mut
Also habe vil manig hemut
vrlug gehabt an vemt
Wann sie kempffen die macht langk
mit dem gutschen gedanck
Die zuvent mecht zu der zeit
wen it leb samffte leit
So ist trecht das gedenkaut
von dem gute habe laut
Wann sie gut es auch mit de gut
ob er sein trecht wat hut
Und auch nach dem gute laut
das hat in alles fur bosheit

Nu habt it vernomen wol
wann der arme behalte sol
Seinen orden gen im auch d trecht
wann sie sind nach baid gleich
Was in ist beden sampt
vil wunder we mit im ampt
Der reich tregt forcht in gemeikeit
der arm mecht anders treit
Des gemeikeit die ist gemain
die forcht hat der reich am
Der arm wolt nicht sein gemeikeit
Erkannt er wol der reichen leben